Das Projekt wird gefördert durch:

VolkswagenStiftung

EvS Ernst von Siemens Kunststiftung

Newsletter 1/2014

„Junge Akademie“ im Forschungsprojekt

19. Mai 2014

Die Teilnehmer beim ersten Treffen der „Jungen Akademie“ am 29. September 2013 in der Landesstelle, im Alten Hof in München.

Die maßgebliche Förderung des Projekts erfolgt durch die Volkswagen-Stiftung unter der Rubrik „Forschung in Museen“. Als wichtiger Baustein in dieser Linie wird von der Stiftung die „Junge Akademie auf Zeit“ genannt. Sie wird wie folgt beschrieben: *„… (es) gibt ... Fördermöglichkeiten für kooperative Forschungsprojekte an mittleren und kleineren Museen mit einer Laufzeit von bis zu vier Jahren. Konzeption und Durchführung sollen auch hier vorrangig beim beteiligten wissenschaftlichen Nachwuchs (auf Doktoranden- bzw. Postdoktoranden- Ebene) liegen. Eine Kooperation zwischen Museum und Universität ist Voraussetzung. Expertinnen und Experten aus dem Museumsbereich (namentlich Restaurierung und Ausstellung) sowie erfahrene Museumskustodinnen und -kustoden können in diesem Rahmen eine befristete Freistellung für die eigene Forschungsarbeit beantragen. Dazu können Mittel für ihre Vertretung aus dem Bereich des wissenschaftlichen Nachwuchses beantragt werden. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen soll flexibel gehandhabt werden und in Form von ‚Jungen Akademien auf Zeit‘ gestaltet sein.“*

Im Rahmen des Forschungsprojekts zur Temperierung wurde dazu am 13. Mai 2013 eine Kick-off Veranstaltung abgehalten, bei der alle 18 Partnermuseen eingeladen waren (siehe Newsletter

Treffen der „Jungen Akademie“ in der Landesstelle

II/2013). Hier wurde von den beiden Doktoranden, Susanne Raffler und Stefan Bichlmair, und von Dr. Alexander Wießmann, Leitender Restaurator der Landesstelle, die „Junge Akademie“ im Projekt vorgestellt. Eine wichtige Aufgabenstellung ist zunächst grundsätzliche Informationen zu den einzelnen Museen und ihren Sammlungen – soweit sie noch nicht geordnet vorliegen – zu sammeln und zu recherchieren, wie etwa:

- Abriss der Baugeschichte des Museumsbaus; Nutzungsphasen vor der Nutzung als Museum
- Museumsgeschichte (Beginn Museumsbetrieb, Entwicklungsgeschichte der Ausstellung)
- Museumsleiter seit Beginn des Museumsbetriebs
- Ausstellungsgeschichte des Museums (Zeitliche Entwicklung/Änderung der Ausstellungsthemen der Dauerausstellung, Schwerpunkte der inhaltlichen Ausrichtung)

Sehr wichtig ist die Beschreibung der Temperieranlage (soweit die Anlagenparameter erfasst wurden und für die jeweilige konservatorische und bauphysikalische Fragestellung relevant erscheinen).
Dazu gehören:

- Typ (unter/auf Putz, vor der Wand, Wandschale)
- Anlagengröße, Kesselleistung
- Anzahl, Länge, Verteilung/ Führung d. Heizschleifen
- Rohrdurchmesser
- Energieverbrauch (wenn Zähler vorhanden)
- Vorhandene Unterlagen zur Temperierung/ Heizungsanlage, Heizkostenberechnung, Anlagenauslegung, Heizungsanlagenpläne,…

Daran schließt die Recherche zu den, für das Projekt ausgewählten, Exponaten an. Hierzu gehören: Objektbeschreibung und Provenienzforschung der für die Klimabewertung ausgewählten Objekte.
An der Jungen Akademie im Forschungsprojekt zur Temperierung nehmen fünf Museen teil, diese sind: das Freilichtmuseum an der Glentleiten, Großweil (zwei Teilnehmer); das Bauernhofmuseum des Landkreises Fürstenfeldbruck Jexhof, Schöngeising; das Fränkische Museum Feuchtwangen; das Oberammergau Museum und das Schloßmuseum Murnau.
Am 29.09.2013 trafen sich die Teilnehmer der „Jungen Akademie“ in der Landesstelle in München zu einem ersten Kennenlernen. Jeder der sechs Teilnehmer stellte sich und seine Aufgabenstellung in einer kurzen Präsentation vor. Anschließend erläuterten die beiden Doktoranden im Projekt nochmals, welche Punkte im besonderen Fokus stehen und als Schwerpunkte gelten. Bei dieser Gelegenheit konnten Fragen gestellt und Unklarheiten besprochen werden. Den Abschluss des Treffens bildete eine Führung von Dr. Wießmann, Restaurator an der Landes-

„Erfahrungsaustausch“ - Treffen der Jungen Akademie im Schloßmuseum Murnau.

Erfahrungsaustausch der „Jungen Akademie“ im Schloßmuseum Murnau

stelle, durch die hauseigenen temperierten Räume der Landesstelle im Infopoint. Die Veranstaltung galt als der Startpunkt der „Jungen Akademie“.
Am Freitag den 17. Januar 2014 trafen sich die Teilnehmer der Jungen Akademie im Schloßmuseum Murnau zu einem „Erfahrungsaustausch“. Die Teilnehmer stellten den aktuellen Stand ihrer Arbeiten vor, Ergebnisse und Fragen konnten diskutiert werden.
Am 02. Juni 2014 findet in der Landesstelle die Abschlussveranstaltung der „Jungen Akademie“ statt, hier präsentieren die Teilnehmer intern ihre Ergebnisse.

Volkswagen Stiftung

Zum Ende des Jahres 2013 wurde der obligatorische Zwischenbericht an die VW-Stiftung verfasst und verschickt.

Zwischenstand im Gesamtprojekt

Die Messungen sind in allen 18 Museen realisiert. Neben der Messinstallation werden alle Museen regelmäßig angefahren, die Messdaten ausgelesen sowie die Datenlogger überprüft. Insgesamt wurden in 2013 an 37 Tagen Messfahrten zu den beteiligten Museen durchgeführt. Das Monitoring läuft derzeit noch, aber die ersten Rückbauten von Messanlagen sind bereits wieder durchgeführt. Aktuell sind sechs der Partnermuseen wieder ohne Messvorrichtungen. Begonnen wurde mit den Museen, bei denen bereits über einen ganzen Jahreszyklus hinweg gemessen und keine bauphysikalischen oder konservierungswissenschaftlichen Untersuchungen mehr durchgeführt werden sollen.

Personalia

Ralf Kilian vom Fraunhofer-Institut und Mitarbeiter im Forschungsprojekt hat seine Promotion erfolgreich abgeschlossen. Der 244 Seiten starke Band mit dem Titel *„Klimastabilität historischer Gebäude - Bewertung hygrothermischer Simulationen im Kontext der Präventiven Konservierung“* ist im Fraunhofer-Verlag in der Reihe „Forschungsergebnisse aus der Bauphysik“ als Band 15 erschienen und kostet 39,90€ oder kann unter folgendem Link kostenfrei herunter geladen werden:
http://www.verlag.fraunhofer.de/bookshop/buch/Klimastabilität-historischer-Gebäude/240282

Dr. Michael Henker schied zum 29. November 2013 aus dem aktiven Dienst als Leiter der Landesstelle aus und ist seit dem 1. Januar 2014 neuer Präsident von ICOM Deutschland. Ebenfalls seit dem 1. Januar 2014 gehört er dem Aufbaustab des von der Sudetendeutschen Stiftung geplanten Sudetendeutschen Museums in München an. Er begleitet das Forschungsprojekt weiterhin.

Am 01. März 2014 hat Frau **Dr. Astrid Pellengahr** die Nachfolge als Leiterin der Landesstelle und des Forschungsprojekts angetreten. Beim diesjährigen Projekttreffen im Oktober haben alle Projektpartner die Chance sie persönlich kennen zu lernen!

Das Projekt wird gefördert durch:

VolkswagenStiftung

EvS Ernst von Siemens Kunststiftung

Ankündigungen

Publikation „Temperierung - Beiträge zum aktuellen Forschungsstand“ der Tagung im Kloster Benediktbeuern erschienen!

Das Forschungsprojekt veranstaltete die Tagung „Temperierung - Stand der aktuellen Forschung“ und lud internationale Fachleute und Interessenten zur Information und Diskussion über den aktuellen Entwicklungsstand der Temperierung ein.

Der Band zur Tagung, die am 12. November 2012 im Kloster Benediktbeuern abgehalten wurde, erschien im Mai 2014 in der Reihe „Inhalte - Projekte - Dokumentationen“ des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege.
Die Beiträge sind in diesem Band zusammengefasst und zeigen die - nicht immer kongruenten - Meinungen zur Temperierung auf.

Veröffentlichungen

Im Studiengang *Restaurierung, Konservierung und* Kunsttechnologie an der TU München (Partner im Forschungsprojekt) hat der erste Bachelor-Jahrgang abgeschlossen. Die Bachelor-Arbeiten stehen auf der Homepage des Lehrstuhls und werden demnächst kostenlos zum Download zur Verfügung gestellt.

http://www.rkk.ar.tum.de/studentische-arbeiten/bachelorarbeiten/

Besonders interessant im Hinblick auf das Forschungsprojekt zur Temperierung ist die Arbeit von Christina Elsässer, sie hat sich mit Wandheizungssystemen beschäftigt. Der Titel ihrer Arbeit lautet *„Evaluierung des „neuen“ Raumklimas in der Kunsthalle Mannheim (Generalsanierung in den Jahren 2010ff.)“.*

Save the Date - Projektpartner

Am **20. Oktober 2014** findet das jährliche Treffen aller Projektpartner **in der Kunsthalle Schweinfurt** statt**.** Die Einladungen mit dem Programm folgen.

Kontakt für Anmeldung und Fragen:
Susanne Frowein
Dipl.-Restauratorin Univ.
Projektkoordinatorin „Temperierung“
Susanne.Frowein@blfd.bayern.de
T +49 89 2101 40 43